



2015 GESCHÄFTSBERICHT

Titelbild: Vogesenplatz Basel.

«Kunden und Mitarbeitende
sind uns treu. Das ist die
Grundlage für den stabilen
Erfolg von BDO.»

STABILITÄT UND DYNAMIK TROTZ STARKEM DRUCK

Die Schweizer Wirtschaft hat sich im abgelaufenen Jahr erstaunlich gut geschlagen. Die Herausforderungen bleiben aber gross. Vor allem der starke Franken, die Digitalisierung und die dichtere Regulierung fordern heraus.



Rudolf Vogt, Präsident des Verwaltungsrats und Werner Schiesser, CEO.

**«Wir ziehen
mit unseren
Kunden am
selben Strang.»**

Das Jahr 2015 startete mit einer Schockwelle, welche sich weit über die Schweizer Landesgrenzen hinaus auswirkte: Die Nationalbank beschloss, den Mindestkurs von 1.20 Franken zum Euro aufzugeben. In ersten Marktreaktionen sackte der Wechselkurs bis unter die Parität ab – für die exportorientierten Branchen eine Katastrophe. Zum Glück erholte sich der Kurs bis zum Jahresende auf 1.10 Franken pro Euro – ein immer noch schwer verdaulicher Wert. Trotzdem scheint die befürchtete völlige Deindustrialisierung der Schweiz vorläufig vom Tisch zu sein. Allerdings sind als Folge der Währungsturbulenzen Arbeitsplätze ins Ausland verschoben worden, die kaum mehr zurückzuholen sind.

Die Digitalisierung schreitet ungebremst voran und rüttelt an der alten Wirtschaft. Unternehmen wie Uber und Airbnb, welche weder ein Taxi besitzen noch ein Hotel betreiben und nur wenige Angestellte haben, übertreffen mit dem ihnen zugerechneten Unternehmenswert bekannte und schon seit Jahrzehnten im Markt erfolgreiche Unternehmen. Dabei erinnert einiges an die Dotcom-Blase vor zehn Jahren.

Zudem lösen diese Wertverschiebungen Diskussionen um Vermögens- und Einkommensverteilungen mit offenem Ausgang aus.

Wie nicht anders zu erwarten war, legte die fortschreitende Regulierung auch 2015 keine Pause ein. So beharrt der Bundesrat im Rahmen der Aktienrechtsrevision auf der Einführung einer Frauenquote bei börsenkotierten Unternehmen. Im Arbeitsrecht kam es zwar zu einem richtigen Schritt in Richtung einer Aufweichung der detaillierten Arbeitszeiterfassung. Diese entstammt dem Arbeitnehmerschutz zur Zeit der Industrialisierung und wird der heutigen Arbeitswelt nicht gerecht. Dass diese Aufweichung aber nur im Rahmen eines Unternehmens- oder Branchen-Gesamtarbeitsvertrags mit entsprechenden Gremien und Kontrollen erfolgen kann, ist zu bedauern. Und leider ist mit der getroffenen Lösung nur ein kleiner Teil des Anpassungsbedarfs abgedeckt. Zu vieles bleibt im Industriekorsett stecken, das vor hundert Jahren zu Recht geschaffen wurde, auf die Dienstleistungswirtschaft von heute aber schlicht nicht mehr anwendbar ist.

Die Regulierung verhilft BDO zum einen zu Aufträgen, weil wir unsere Kunden bei der Einführung oder Sicherstellung der fortlaufenden Compliance unterstützen können. Sie betrifft zum anderen aber auch uns als Unternehmen und engt uns bei der Erbringung von Dienstleistungen immer wieder ein. Wir ziehen mit unseren Kunden am selben Strang. Auch im laufenden Jahr wollen wir sie bei der Umsetzung der Regulierung mit Augenmass unterstützen und ihnen stets die für sie besten Lösungen persönlich oder elektronisch bieten. So bewältigen wir die Zukunft gemeinsam und erfolgreich.

WERNER SCHIESSER, CEO

RUDOLF VOGT,
PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATS

BEGLEITUNG INS DIGITALE ZEITALTER

Dank der breiten Verankerung, der besonderen Pflege einzelner Branchen und Themen sowie topmoderner Instrumente ist BDO für die Zukunft gerüstet.

Die Digitalisierung der Wirtschaft ist eine der entscheidenden Herausforderungen der Gegenwart. Auch für BDO. Wir müssen die Dienstleistungen an die elektronischen Möglichkeiten und Geschäftsmodelle anpassen. Davon betroffen sind vor allem die Bereiche Treuhand und Wirtschaftsprüfung. Bei den Treuhanddienstleistungen spielen Plattformen, Cloud-Lösungen und «Software as a Service» (SaaS) eine immer grössere Rolle.

Hinzu kommt ein wachsendes Bedürfnis nach im Internet verfügbaren Antworten auf Fragen rund um die Administration im Unternehmen. Selbstverständlich müssen diese Informationen jederzeit verfügbar und die Beantwortungsfristen sehr kurz sein. Das stellt den klassischen Treuhänder vor grosse Herausforderungen. Im Bereich der Wirtschaftsprüfung ist die Datenanalyse im Moment der grosse Trend. Vollständige Datensätze von Unternehmen werden heruntergeladen und anschliessend analysiert. Die Zusammenarbeit zwischen dem Informatiker und dem Wirtschaftsprüfer wird noch wichtiger und enger.

Um den Anforderungen der zunehmenden Digitalisierung gerecht zu werden, investieren wir gezielt in neue IT-basierte Lösungen, vor allem im Bereich Treuhand. Diese Veränderungen werden auch in den anderen Produktbereichen die Art, wie die Dienstleistung erbracht wird, sowie den Austausch mit den Kunden prägen. So werden wir weiterhin mit innovativen und auf die Kunden zugeschnittenen Dienstleistungen erfolgreich sein.



«Um den Anforderungen der Digitalisierung gerecht zu werden, investieren wir gezielt in neue IT-basierte Lösungen.»

BREITE ABSTÜTZUNG – BESONDERES KNOW-HOW

BDO kann Klein-, mittelgrosse und Grossunternehmen umfassend beraten und begleiten – hinsichtlich Administration, Buchführung, Rechnungslegung, Steuern, Corporate Finance, Informatik, Immobilien und Recht. Dabei legen wir höchsten Wert auf Qualität, persönliche Betreuung und den für den Kunden erzielten Mehrwert. Wir erbringen unsere Dienstleistungen für Unternehmen und Private, massgeschneidert für die jeweilige Situation für alle Kundensegmente: die Privatwirtschaft, Non-Profit-Organisationen und die öffentliche Hand. Wir verzichten lediglich darauf, Abschlussprüfer für die grössten börsenkotierten Unternehmen zu sein. Daraus ergibt sich eine enorm breite, in vielen Bereichen und Industrien abgestützte Kundenbasis, welche uns Stabilität gibt und unsere Unabhängigkeit sichert.

Gleichzeitig fokussieren wir uns auf Branchen und Themen, in denen wir über besonderes Know-how verfügen und deshalb ein besonders kompetenter Ansprechpartner sind. Dazu gehören Einrichtungen der beruflichen Vorsorge, Hotellerie und Gastronomie, Energie und Gesundheitswesen. Themen, die wir speziell betreuen, sind Nachfolgeregelungen, Rechnungslegung und Salärverarbeitung.

UNGEBROCHENES WACHSTUM

Seit 10 Jahren steigt der Umsatz von BDO kontinuierlich an, trotz des sich stark wandelnden Marktumfelds. Im Jahr 2015 nahm er um 2,6 Prozent auf 187 Millionen Franken zu. Besonders erfreulich ist das Wachstum in den Kernbereichen Wirtschaftsprüfung, Treuhand sowie Steuern und Recht.

ENTWICKLUNG DES DIENSTLEISTUNGSERTRAGS



«Wir haben unsere Dienstleistungspalette mit sinnvollen Angeboten erweitert.»

Die Wirtschaftsprüfung erzielte ein Wachstum von 2,7 Prozent auf 64,9 Millionen Franken. Dieses Resultat ist umso erfreulicher, als der Markt äusserst umkämpft ist und die Preise entsprechend unter Druck stehen. Bei neuen Ausschreibungen sinken in der Regel die Honorare, und viele kleinere Unternehmen werden wegen der Opting-out-Regel gar nicht mehr geprüft.

Auch das Wachstum im Treuhandbereich von 4,9 Prozent auf 61,9 Millionen Franken ist keine Selbstverständlichkeit. Hier ist es wichtig, dass BDO mit der ganzen Angebotsbreite am Markt auftritt – vom Einsatz in einem Segment der Buchhaltung bis zum vollständigen Outsourcing, von der Stellvertretung bis zur Nachfolgelösung. Die gelebte Kundennähe ist in diesem Bereich von besonderer Bedeutung.

Im Bereich Steuern und Recht verzeichnete BDO ein erfreuliches Umsatzplus von 6,1 Prozent auf 21 Millionen Franken. Die Diskussionen um BEPS (Base Erosion and Profit Shifting) und die Unternehmenssteuerreform III sowie die immer komplexeren Regeln wie etwa bei der Mehrwertsteuer vergrössern die Nachfrage ständig.

Bereinigung und Fokussierung

Nach Jahren des stürmischen Wachstums mussten die Financial Services erstmals einen Umsatzrückgang um 5,4 Prozent auf 14,1 Millionen Franken hin-

nehmen. Diese Entwicklung ist einerseits eine Folge der Bereinigungen nach der Reorganisation als ergebnisverantwortliche Einheit. Andererseits sind zwei grosse Einmalmandate weggefallen, welche das Geschäftsjahr 2014 geprägt hatten. Wir gehen davon aus, dass dieser Bereich in den kommenden Jahren sein kräftiges Wachstum wieder aufnehmen wird, zumal wir 2015 die personellen Voraussetzungen für ein breiteres Dienstleistungsangebot geschaffen haben.

Bei der Unternehmensberatung legte BDO um 5,8 Prozent auf 10,6 Millionen Franken zu. Dieses Wachstum war von einem sehr aktiven M&A-Markt geprägt, in dem BDO – als Nummer eins nach Anzahl Deals im Ranking von Thomson Reuters – im Marktsegment Small Cap eine zentrale Rolle spielte.

Einen Umsatzrückgang um 17,2 Prozent auf 5,5 Millionen Franken verzeichneten wir im Bereich Immobilien. Gründe dafür sind die teilweise Veräusserung von Verwaltungsmandaten in der Region Zürich und eine stärkere Konzentration auf Immobilienbewertungen und Vermittlungen. Diese beiden Angebote sind als ergänzende Dienstleistungen weiterhin wichtig.

Um 3,8 Prozent auf 8,5 Millionen Franken expandierte der Bereich ABACUS. Neben dem klassischen Handel mit Software und der Betreuung von Installationen gewinnen hier massgeschneiderte, komplexe Lösungen für mittelgrosse Unternehmen und Non-Profit-Organisationen an Bedeutung.

Erweiterte Serviceleistung

Auch im abgelaufenen Jahr haben wir unsere Dienstleistungspalette mit sinnvollen Angeboten erweitert. Die Informatikrevision und die Informatikberatung haben wir mit der Übernahme der Bitterli GmbH wesentlich verstärkt. Wir sind jetzt in der Lage, auch komplexe IT-Umgebungen einer professionellen Beurteilung zu unterziehen, komplexe IT-Beschaffungen unabhängig zu begleiten und Analysen von grössten Datenmengen vorzunehmen. Eine weitere Dienstleistung ist das CFO Advisory, in dem wir die Finanzchefs grösserer Unternehmen in allen Prozessen begleiten und unterstützen – vom Aufbau einer internen Kontrolle über das Design eines zweckmässigen Reportings bis zur Evaluation einer Konsolidierungssoftware.

WEITER IM PLUS

BDO schreibt erneut einen Ertragszuwachs. Der Umsatz stieg 2015 um 2,6 Prozent. Diesmal trugen vor allem die grossen Bereiche Wirtschaftsprüfung, Treuhand sowie Steuer- und Rechtsberatung zum positiven Ergebnis bei.

Kennzahlen BDO Schweiz	2015	2014	Veränderung
Dienstleistungsertrag (CHF 1000)	186 552	181 803	2,6 %
Mitarbeitende (Vollzeitstellen per 31.12.)	947	896	5,7 %
Durchschnittlicher Umsatz pro Vollzeitstelle (CHF 1000)	205	206	-0,5 %

Umsatz nach Bereichen (CHF Mio.)

Wirtschaftsprüfung	64,9	63,2	2,7 %
Financial Services	14,1	14,9	-5,4 %
Treuhand	61,9	59,0	4,9 %
Steuer- und Rechtsberatung	21,0	19,8	6,1 %
Übrige Dienstleistungen*	24,7	24,9	-0,8 %
Total	186,6	181,8	2,6 %

Kennzahlen BDO Netzwerk

Weltweiter Umsatz (USD Mio.)	7 300	7 020	3,9 %
Mitarbeitende	64 300	60 000	7,2 %
Ländervertretungen	154	151	

* Immobilien, ABACUS/Informatik, Corporate Finance, diverse Beratungsdienstleistungen.

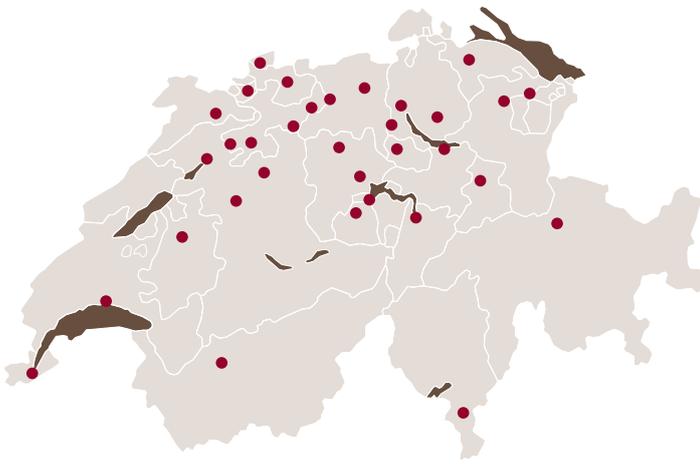
ORGANISATION

PARTNERSCHAFTLICH GEFÜHRT

BDO AG ist im Besitz der Partnergemeinschaft und der unternehmenseigenen Vorsorgeeinrichtung. Die Geschäftsleitung besteht aus den Leitern der Regionaldirektionen und der Produktbereiche unter dem Vorsitz des CEO. Sie trifft die Entscheidungen über die Jahrespläne, die Mittelallokation und die Personalauswahl bei Schlüsselstellen sowie über alle Themen von grösserer Bedeutung für das Gesamtunternehmen. Auch der Verwaltungsrat setzt sich aus Partnern zusammen. Der Verwaltungsratspräsident ist zugleich Präsident der Partnergesellschaft.



Geschäftsleitung (v.l.n.r.): Heinz Vogel, Zentralschweiz, Hansjörg Stöckli, Mittelland, Markus Helbling, Treuhand, René-Marc Blaser, Westschweiz, Rudolf Vogt, Nordwestschweiz, Werner Schiesser, CEO, Martin Nay, Wirtschaftsprüfung, Andreas Wyss, Zürich-Ostschweiz, Erich Ettl, Steuer- und Rechtsberatung.



33 STANDORTE

bilden die Basis unserer nationalen Präsenz. Wir bieten damit das dichteste Niederlassungsnetz der Branche.

Aarau	Delémont	Laufen	St. Gallen
Affoltern a. A	Frauenfeld	Lausanne	Stans
Altdorf	Freiburg	Liestal	Sursee
Baden-Dättwil	Genf	Lugano	Wetzikon
Basel	Glarus	Luzern	Zug
Bern	Grenchen	Olten	Zürich
Biel	Herisau	Sarnen	
Burgdorf	Lachen	Sion	
Chur	Langenthal	Solothurn	

KONTINUITÄT UND VERTRAUEN

Die Grundlage der seit Jahren nach oben zeigenden Umsatzkurve von BDO sind die Kunden und die Mitarbeitenden. Für uns keine Binsenweisheit, sondern ein immer wieder aufs Neue zu erarbeitendes Plus.

Vertrauen ist bei BDO keine Worthülse. Mit jedem Kunden streben wir eine langfristige, vertrauensvolle Geschäftsbeziehung an. Unsere mehr als 20000 Kunden sind denn auch treu. Sie bleiben im Durchschnitt 22 Jahre bei uns, die längste Kundenbeziehung besteht seit 77 Jahren.

Die Kundentreue hat wesentlich mit unserer engen persönlichen Betreuung zu tun. Um sicherzustellen, dass wir immer nahe am Kunden sind, haben wir 33 Niederlassungen in der ganzen Schweiz – von Basel bis Lugano und von Genf bis Chur. Damit verfügen wir über das dichteste Niederlassungsnetz der Branche und decken als Treuhänder und Wirtschaftsprüfer alle drei Sprachregionen überzeugend ab. Doch wir sind nicht nur geografisch vor Ort, sondern setzen viel daran, auch eine Kontinuität in der Betreuung sicherzustellen. So ist es für uns ganz wichtig, eine deutlich geringere Fluktuation als unsere Mitbewerber zu haben, was uns seit Jahren gelingt. Mit einer Fluktuationsrate von deutlich unter 15 Prozent stehen wir in unserer Branche sehr gut da. Wir unterbieten mit diesem Wert unsere grössten Mitbewerber um bis zu 50 Prozent.

Weltweit vernetzt

Auch international werden die Nähe und die persönliche, von Kontinuität geprägte Betreuung geschätzt. BDO ist inzwischen in 154 Ländern mit 1634 Büros und mehr als 64 300 Mitarbeitenden vertreten. Das Wachstum im Jahr 2015 betrug eindrucksvolle 4 Prozent, der Gesamtumsatz beläuft sich inzwischen auf 7,3 Milliarden US-Dollar. Damit sind wir noch deutlicher als bisher das führende internationale Netzwerk für mittelgrosse Unternehmen. Der Anteil am Umsatz, der über internationale Mandate erwirtschaftet wird, ist bei BDO zwar geringer als bei

den grössten Mitbewerbern. Trotzdem schätzen auch viele kleinere und mittelgrosse Unternehmen die Möglichkeit, im Bedarfsfall – zum Beispiel bei der Errichtung einer ausländischen Niederlassung oder einer Übernahme – auch im Ausland einen Partner an der Seite zu haben, der das Unternehmen versteht und die gleiche Sprache spricht.

Zudem passt das globale BDO Netzwerk hervorragend zu BDO in der Schweiz, da dort neben Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung auch Business Process Outsourcing eine strategische Stossrichtung darstellt. Business Process Outsourcing ist im Wesentlichen das, was wir unter Treuhand verstehen und seit 84 Jahren anbieten.

PARTNERGEMEINSCHAFT

Verwaltungsrat

Rudolf Vogt, Präsident; Werner Schiesser, Delegierter; Konrad Graber, Hansjörg Stöckli

Aktionäre

Partner 80,5%; Vorsorge 19,5%

Partner

Harry Affolter, Thomas Ammann, Jörg A. Auckenthaler, Jörg Auf der Maur, Hanspeter Baumann, Peter Baumgartner, Peter Ralph Bitterli, Michael Bitzi, Michael Benes, Dr. Jacques Blanc, René-Marc Blaser, Denis Boivin, Stephan Bolliger, John Brosi, Thomas Bucher, Martin Bühler, Roland Burger, André Burkart, Patrick Cattin, Ivan Christen, Gilbert Darmstädter, Jacques de Hillerin, Erich Ettl, Rolf Fäs, Jacques Fournier, Marek Franke, Dr. Hans Frey, Reto Frey, René Füglist, Franco Ghilardelli, Dr. Claudio Giger, Jürg Glesti, Konrad Graber, Kurt Haller, Markus Häller, Rolf Hänni, Yvan Haymoz, Martin Hegglin, Markus Helbling, Alfons Hürzeler, Donatus Hürzeler, Marco Ingala, Marcel Jans, Christoph Kaufmann, Thomas Kaufmann, Monia Kennerley, Dr. Hanspeter Kläy, Norbert Körsgen, Jürg Krebs, René Krügel, Stephan Krüttli, Stefan Kühn, Paul Kumin, Rolf Kumschick, Christian Kunz, Nigel Le Masurier, Beat Lehmann, Patrick Liechti, Beat Marty, Markus Meli, Yves Mottis, Christoph Müller, Martin Nay, Xavier Pan, Mario Patt, Michael Preiss, Bruno Purtschert, Urs Rindlisbacher, Beat Rüfenacht, Alexandre Sadik, Werner Schiesser, Christoph Scholl, René Schönauer, Stephan Spichiger, Beat Spichtig, Hans-Jürg Spreiter, Peter Stalder, Hansjörg Stöckli, Franco A. Straub, Thomas Studhalter, Christoph Tschumi, Heinz Vogel, Rudolf Vogt, Dr. Peter Vollenweider, Christian Waser, Roger Weber, Alain Wirth, Edgar Wohlhauser, Andreas Wyss, Gian Marco Zanolari, Andreas Zbinden, Christian Zumstein.

«Mit jedem Kunden streben wir eine langfristige, vertrauensvolle Geschäftsbeziehung an.»

Konzept und Gestaltung

Wirz Corporate AG, Zürich

Druck

Binkert Buag AG, Laufenburg

Übersetzung und Korrektorat

CLS Communication AG, Zürich

HERAUSGEBER

BDO AG
Direktion Schweiz
Biberiststrasse 16
4501 Solothurn
Telefon 032 624 62 05
www.bdo.ch

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID: 53213-1604-1036

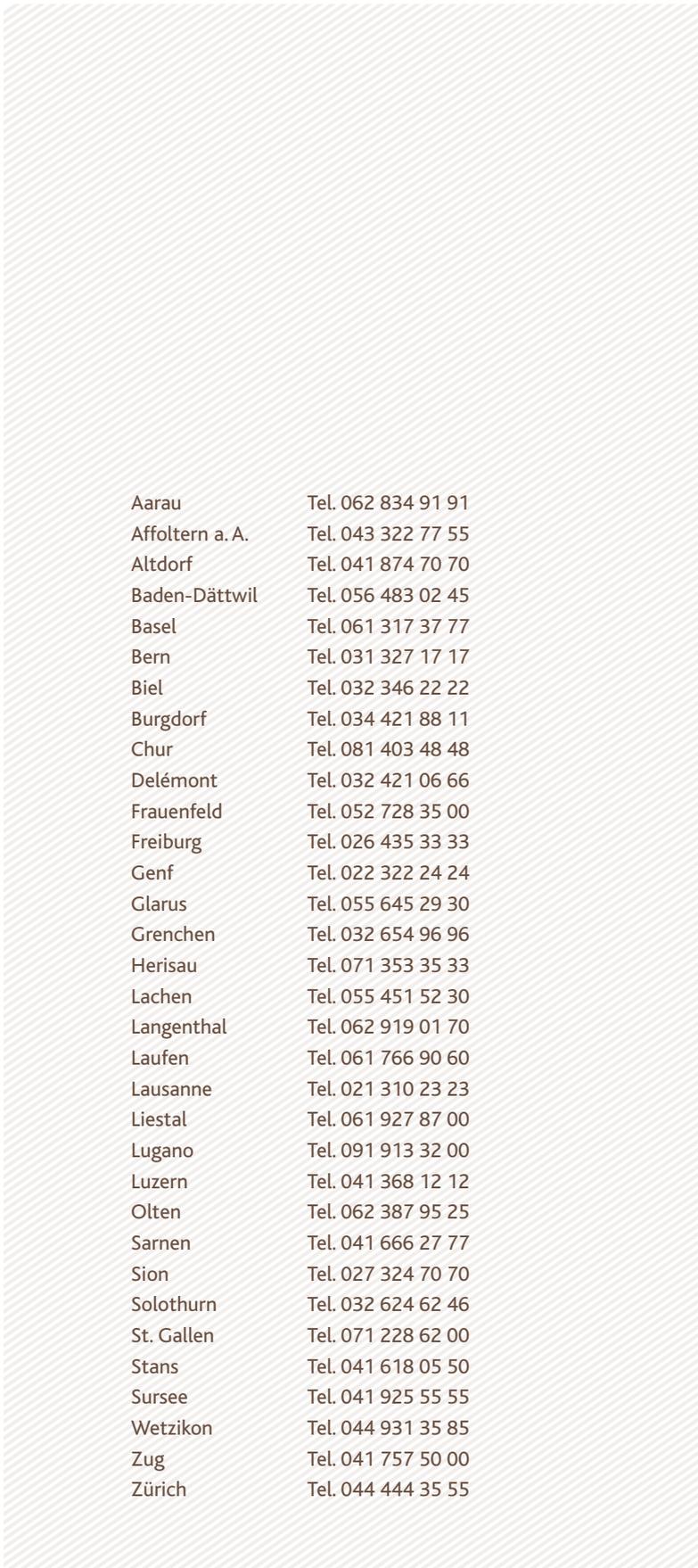
gedruckt in der
schweiz





BDO AG

www.bdo.ch



Aarau	Tel. 062 834 91 91
Affoltern a. A.	Tel. 043 322 77 55
Altdorf	Tel. 041 874 70 70
Baden-Dättwil	Tel. 056 483 02 45
Basel	Tel. 061 317 37 77
Bern	Tel. 031 327 17 17
Biel	Tel. 032 346 22 22
Burgdorf	Tel. 034 421 88 11
Chur	Tel. 081 403 48 48
Delémont	Tel. 032 421 06 66
Frauenfeld	Tel. 052 728 35 00
Freiburg	Tel. 026 435 33 33
Genf	Tel. 022 322 24 24
Glarus	Tel. 055 645 29 30
Grenchen	Tel. 032 654 96 96
Herisau	Tel. 071 353 35 33
Lachen	Tel. 055 451 52 30
Langenthal	Tel. 062 919 01 70
Laufen	Tel. 061 766 90 60
Lausanne	Tel. 021 310 23 23
Liestal	Tel. 061 927 87 00
Lugano	Tel. 091 913 32 00
Luzern	Tel. 041 368 12 12
Olten	Tel. 062 387 95 25
Sarnen	Tel. 041 666 27 77
Sion	Tel. 027 324 70 70
Solothurn	Tel. 032 624 62 46
St. Gallen	Tel. 071 228 62 00
Stans	Tel. 041 618 05 50
Sursee	Tel. 041 925 55 55
Wetzikon	Tel. 044 931 35 85
Zug	Tel. 041 757 50 00
Zürich	Tel. 044 444 35 55

